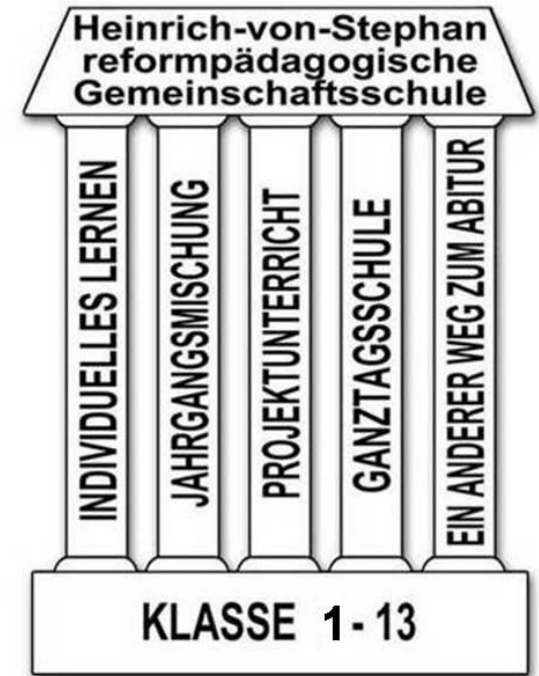


„Inklusion:
Die heterogene
Zusammensetzung der
Schüler*innenschaft nehmen
wir als Chance für Inklusion an.“



Die Schüler*innenschaft der HvS

- ✓ 4-zügig, jeweils 4 Schüler*innen mit sonderpäd. Förderbedarf
- ✓ Jahrgangsmischung 7/8 und 9/10

Jg.	Lernen*	Geistige Entwicklung*	Em.-soz. Entwicklung	Körp.-motor. Entwicklung	Hören	Sprache	Autismus	Gesamt
7/8	6+3	1+0	3+2	2+1	2+2	1+1	1	25
9/10	4+6	0+0	7+1	0+1	2+0	0+1	1	23

* Schüler*innen werden zieldifferent unterrichtet

Die Schüler*innenschaft der HvS

✓ Schüler*innen mit **gymnasialer Empfehlung** nach Jg. 6

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anmeldungen	9	15	20	28	29	33	40	45
Ablehnungen	-	-	-	-	-	-	4	ca. 7

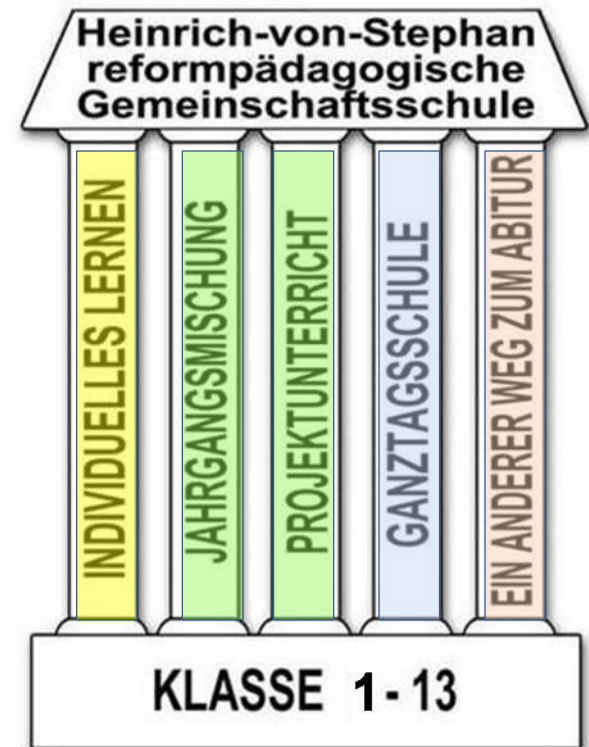
Fragestellungen

- ✓ **Welche Bedingungen sind notwendig, um die heterogenen Lerngruppen adäquat und motivierend zu unterrichten?**
- ✓ **Wie lassen sich verbindliche Inhalte differenziert vermitteln?**
- ✓ **Wie organisiert man Selbstlernprozesse in strukturell festgelegtem Rahmen?**
- ✓ Welche Unterstützungen sind möglich, wenn möglichst alle Schüler*innen nach ihren ganz persönlichen Neigungen und Fähigkeiten arbeiten?
- ✓ Welche Rolle haben die Lehrenden in freien Lernprozessen?
- ✓ Welche Rückmeldungen bekommen die Schüler*innen?



Veränderte Schüler*innenschaft – sich verändernde Schule

- Neue Lernkonzepte
- Individualisierung
- Veränderte Wochen- und
Tagesstruktur
- Klassenlehrer*innen-Prinzip



Tages- und Wochenstruktur

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8.00 – 8.15	Morgenkreis	Morgenkreis	Morgenkreis	Morgenkreis	Morgenkreis
8.20 – 9.05	Englisch	Wahlpflicht	Lernwerkstatt	Basis	Mathematik
9.05 – 9.50					
9.50 – 10.35	Frühstück / Bewegungspause				
10.35 – 11.20	Lernwerkstatt	Sport	Basis Wdh.	Englisch	Basis Wdh.
11.20 – 12.05			TÜV		
12.10 – 13.00	TÜV	Trainieren	Üben	Verstehen	TÜV
13.00 – 13.50	Mittagessen				
13.50 – 14.10	Lernkartei D	Lernkartei D	AG	Lernkartei D	Lernkartei D
14.10 – 14.55	Mathematik	Basis		Wirtschaft, Arbeit, Technik	Lernwerkstatt
14.55 – 15.40					

Sonderpädagogik an der HvS

- ✓ zwei Sonderpädagoginnen, eine Lehramtsanwärterin
- ✓ feste Zuordnung zu Klassen/Lerngruppen
- ✓ begleiten Schüler*innen von 7-10
- ✓ alle Klassenlehrer*innen arbeiten eng mit den Sonderpädagoginnen zusammen
- ✓ gemeinsame Förderplanung (KL und SoPäd)
- ✓ Runder Tisch (SL, SozPäd, SoPäd, RSD, Schulpsychologie)

Basiswissen



- ✓ Weniger ist mehr
- ✓ Epochale, konzentrierte Inhalte aus
 - NaWi
 - GeWi
 - Künste
 - Ethik
- ✓ Wiederholungsphasen, fest im Plan implementiert



Lernwerkstatt



- ✓ individuell
- ✓ interessengeleitet (NEUGIER)
- ✓ selbstständig
- ✓ fächerunabhängig
- ✓ Prozess- und Ergebnisorientierung
- ✓ außerschulisches Arbeiten
- ✓ Fragen → Forschen → Formulieren !!!
- ✓ 4 Themen pro Jahr / 5-7h pro Woche
- ✓ (öffentliche) Präsentationen



Inklusion als Chance

- ✓ kontinuierliches Nachdenken über unterschiedliche Lernzugänge, Differenzierung nicht nur für Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf, sondern **für ALLE**
- ✓ schaffen von Unterstützungssystemen **für ALLE**
- ✓ Stärken stärken

Lernerfolge der I-Schüler*innen

– Erwarteter Lernzuwachs: 20 Punkte

Lesen	Orthografie	Englisch	Mathematik	NaWi	Geschlecht	Sprache
30	.	6	24	19	männlich	andere
64	47	.	.	8	männlich	andere
32	39	.	28	44	männlich	andere
38	46	.	18	40	männlich	Deutsch
45	53	33	32	-10	weiblich	Deutsch
44	.	.	20	79	männlich	Deutsch
38	50	47	33	15	weiblich	Deutsch
.	-21	.	-35	.	weiblich	andere
49	8	.	30	47	weiblich	andere
10	42	4	33	42	männlich	andere
-5	46	34	16	55	männlich	andere

Wissenschaftliche Begleitung Testung Jg. 9, 2014